

sonntag Anzeiger

Anzeigen: 06043/502-70
Fax: 06043/502-40
E-Mail: anzeigen@kreis-anzeiger.de

Redaktion: 06043/502-50
Fax: 06043/502-20
E-Mail: redaktion@kreis-anzeiger.de

Vertrieb: 06043/502-60
Fax: 06043/502-40
E-Mail: vertrieb@kreis-anzeiger.de

KW 29 | 18. Jahrgang

Auflage: 42.780

Sonntag, 20. Juli 2014

Libellen und Schmetterlinge

ORTENBERG (red). Die NABU-Ortsgruppe Ortenberg setzt im 2. Halbjahr 2014 ihr Programm im „Haus an den Salzwiesen“ fort. Am Freitag, 25. Juli, um 19.30 Uhr präsentiert Wolfgang Mader „Fliegende Insekten Deutschlands“. In seiner Bilderschau stehen mit den Libellen und den Schmetterlingen die hierzulande auffälligsten Insekten im Mittelpunkt. Anhand der faszinierenden Fotos werden zahlreiche Details über die jeweiligen Arten vorgestellt und tiefe Einblicke in ihre Lebensweise gegeben. Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, NABU-Mitglieder und Jugendliche zahlen drei Euro, für Kinder unter 12 Jahren ist der Eintritt frei.

E-Bike-Tour zum Polocup

GLAUBERG (red). Rassige Polo-Pferde, waghalsige Reiter, packende Spiele – die geführte E-Bike-Tour zum 5. Polocup auf Hofgut Luisenlust am Sonntag, 27. Juli, ist eines der Highlights des Sommers im Angebot der WAGG. Die Teilnehmer erwarten eine Tour, auf der sie die Vielfalt der herrlichen Landschaft Oberhessens entdecken können. Mit eingebautem Rückenwind „erklimmen“ sie die Höhenlagen und haben dann ausreichend Zeit, dieses besondere Event auf Luisenlust zu erleben. Die Fahrt ins Tal, zurück zum Ausgangspunkt, bietet einzigartige Panoramablicke und Fahrspaß pur. Die Tour dauert etwa viereinhalb Stunden. Es werden 35 Kilometer zurückgelegt. Gestartet wird um 11 Uhr am Landgasthof Glauberg. Im Teilnehmerbeitrag von 35 Euro sind die Nutzung eines hochwertigen E-Bikes, die Einweisung in dessen Handhabung sowie die Tourenbegleitung enthalten. Anmeldung bis Freitag, 25. Juli, per E-Mail: info@glauberg.de oder per Telefon: 06041-96955-0 und mobil: 0177-7970140 (Gästeführerin).

Auf Hofgut Luisenlust wird Polo für alle geboten

Turnier findet am letzten Juli-Wochenende wieder bei freiem Eintritt statt

HIRZENHAIN (red). Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren, denn bereits von Freitag, 25., bis Sonntag, 27. Juli, findet in Hirzenhain der fünfte Luisenluster Polocup statt. Sechs Polo-Teams kämpfen an den drei Tagen auf dem herrlichen Platz um den Sieg, wobei diesmal auch eine Mannschaft aus der Schweiz und eine aus Bremen an den Wettbewerben teilnehmen.

Internationales Flair vermitteln der Veranstaltung wieder zahlreiche Aktive aus Argentinien, wo der Polosport auf den wendigen Pferden einen besonders hohen Stellenwert einnimmt. Die Teilnahme der „Gauchos“ garantiert einen sportlich hohen Stellenwert, allerdings brauchen sich auch die deutschen Akteure in dieser Hinsicht nicht zu verstecken.

Zur volkstümlichen und bürgerlichen Atmosphäre auf Hofgut Luisenlust passt in diesem Jahr erneut, dass der Eintritt für die Zuschauer keinen Cent kostet. Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode, auch Kapitän des gastgebenden Teams Luisenluster Platzhirsche, verzichtet bewusst auf Eintrittsgeld und begründet das so: „Hier gibt's Polo für alle. Wir wollen weg vom elitären Image, was uns in der Vergangenheit ja schon bestens gelungen ist.“ Jeweils über 4500 Besucher in den vorherigen beiden Jahren sind dafür ein klarer Beleg.

Neu ist in diesem Jahr, dass das große Stallzelt für die Pferde nicht wie sonst ein wenig weiter weg vom Ort des Geschehens aufgebaut wird, sondern ziemlich in



Packende Spielszenen erwarten die Zuschauer beim fünften Luisenluster Polocup. Foto: red

Platznähe, sodass die Besucher dort einen Blick hineinwerfen können. Natürlich nur dann, wenn es nicht stört. Ebenfalls neu im Programm ist ein mobiler Off-road-Parcours, der von einem Autohaus, das spezielle Geländewagen aus England vertreibt, aufgebaut wird. Dort können Interessenten ihre Fahrkünste unter Beweis stellen.

Auch das andere Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Wieder dabei der Brauerei-Sechserzug, die Beagle-Hunde der Vogelsbergmeute und edle Andalusier-Pferde, deren Vorführungen besonders hohes Niveau aufweisen. Die ländliche Lebensart kommt bei den zahlreichen Ständen des Country-Fair zum Tragen, wo der Besucher neben kulinarischen Köstlichkeiten auch andere interessante und außergewöhnliche Dinge kaufen kann. Ein Karussell und Kinderschminken sorgen für Spaß bei den Kleinen.

Leonille Fürstin zu Stolberg-

Wernigerode, die als Organisatorin echte Schwerstarbeit zu bewältigen hat: „Insgesamt ist das eine tolle Mischung aus Tradition und modernem Leben.“ Das Charity-Zelt mit besonderem Eintrittspreis ist ebenfalls aufgebaut, wobei der Gewinn daraus erneut an die Behindertenhilfe Wetterau fließt, die mit ihren Leuten während des Turniers beim Geschehen am Rande der Bande maßgeblich mithilft. Dieses Lokalkolorit pflegt das Fürstenhaus zudem auf anderen Ebenen. So ist die Hirzenhainer Gilde im Einsatz, betreibt einen Stand, und die Hirzenhainer Feuerwehr will dafür sorgen, dass der Shuttle-Service der Firma Trupp gut funktioniert. Vom Buderus-Parkplatz und anderen Parkplätzen in der Nähe der Bundesstraße, die gut ausgewiesen sind, geht er per Kleinbus ans Gelände. Abholung inklusive. Am Turnierplatz kann man zwar ebenfalls parken, aber die Kapazität ist begrenzt.